

Video-Überwachung für den **totalen** Überblick

JULIANE KLUGE – Lagerverwaltungs-Systeme lassen sich mit einer Kamera-Anlage koppeln, die Auftragsnummern und Barcodes automatisch mit dem aufgenommenen Bildmaterial vergleicht.

Optimale Kontrollen am Warenein- und Warenausgang, fehlerfreies Kommissionieren und ein Warehouse-Management-System, das sämtliche Abläufe per Datenerfassung im Griff hat.

Lückenlos

Die Frage ist, was hier geeignet sein könnte, noch weitere Verbesserungen zu bringen.

Wie auch andere Anbieter ist der deutsche Systemtechnik-Spezialist Ehrhardt + Partner (E+P) inzwischen darauf verfallen, zusätzlich per Videoaufzeichnung sämtliche Vorgänge zwischen An- und -auslieferung lückenlos zu do-

kumentieren. Das Unternehmen aus Boppard will anlässlich der LogiMAT 2009 (3. bis 5. März in Stuttgart) eine Zusatzausrüstung zur digitalen Videodokumentation präsentieren.

Ein standardisiert im Lagerführungssystem LFS 400 integriertes Modul speichert und archiviert die Videosequenzen der Lagerabläufe und verknüpft sie daraufhin mit den Prozessdaten.

«Das tatsächliche, physische Warenhandling im Lager liess sich bislang nicht im Warehouse-Management-System abbilden», heisst es. «Optische Kontrollen, Beschädigungen, Fehlverladungen, Re-

klamationen oder auch Diebstahl konnten gar nicht oder nur sehr aufwändig nachvollzogen werden».

Hohe Kosten für den Ausgleich und die Recherche belasten in solchen Fällen das Unternehmen zusätzlich. Demonstrationen, die täglich um 11, 13 und 15 Uhr stattfinden, sollen Fachbesucher von der Videodokumentation überzeugen.

Kostenfaktor

Reklamationen, Mengendifferenzen, Beschädigungen oder auch Diebstähle sind Unregelmässigkeiten, die in jedem Bereich von Warenlagern immer wieder auftau-

Marco Ehrhardt, geschäftsführender Gesellschafter von Ehrhardt + Partner, ist von den Chancen und Möglichkeiten der mit dem Lagerverwaltungssystem gekoppelten Videodokumentation überzeugt:

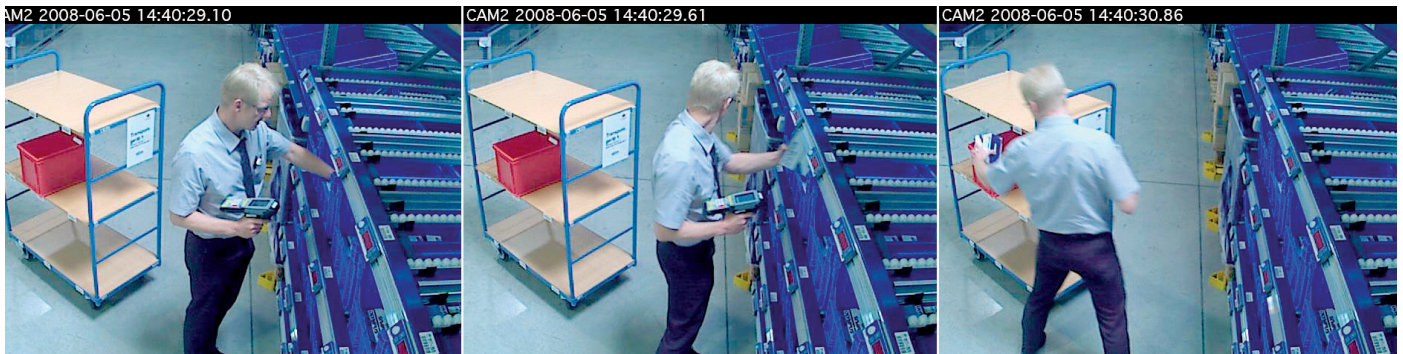
Frage: Herr Ehrhardt, was erwartet Fachbesucher der LogiMAT 2009 am Messestand von Ehrhardt + Partner?

Ehrhardt: Fachbesucher können das Videomodul in Live-Demonstrationen erleben. Es ist in unser Lagerführungssystem LFS 400 integriert und verknüpft die Videodaten von Lagerkameras mit den Prozessdaten im Warehouse-Management-System. Damit lässt sich das gesamte Warenhandling im Lager lückenlos nachverfolgen und archivieren.

Frage: Welchen Vorteil hat das?

Ehrhardt: Beschädigungen, Fehlverladungen, Reklamationen oder auch Diebstähle, konnten bisher gar nicht oder nur sehr aufwändig nachvollzogen werden. Mit unserem Videomodul lassen sich alle Videosequenzen eines Vorgangs über unterschiedliche Daten wie beispielsweise Auftragsnummer oder Lieferscheinnummer schnell und einfach abrufen und analysieren. Im Schadensfall dienen die Daten auch als Nachweis gegenüber Dritten..





Alles unter Kontrolle: Das Videosystem registriert jeden Fehlgriff.

chen und erhebliche Kosten verursachen. Das neue Videomodul im Lagerführungssystem LFS 400 verknüpft Bilddaten mit den Informationen des Warenflusses.

Verluste minimiert

LFS 400 erhöht so die Qualität der Umschlagprozesse, minimiert Sendungsverluste und erleichtert die interne Recherche nach Ursachen für etwaigen Schwund.

«Zugleich senken Unternehmen den Personalaufwand, der für die Recherche im Reklamations- oder Schadensfall erforderlich ist», erklärt Marco Ehrhardt, geschäftsführender Gesellschafter von Ehrhardt + Partner, die Innovation.

Das im Lagerführungssystem integrierte Videomodul verbindet automatisch Daten aus LFS 400, wie beispielsweise Auftragsnummer, Prozesszeiten, Lagerort und Barcodes, mit dem aufgezeichneten Bildmaterial der Videokamera im Lager.

Die Synchronisation ermöglicht eine lückenlose Bilddokumentation aller Warenbewegungen. Unter Angabe einer entsprechenden Barcode-Nummer können zu einem späteren Zeitpunkt die gesuchten Videosequenzen in wenigen Sekunden vom Video-Server abgerufen und analysiert werden.

Damit sind ein schneller Zugriff auf die Daten und eine entsprechend kurze Reaktionszeit gewährleistet. Im Schadensfall dienen die

rechtssicheren Videodaten auch als Nachweis gegenüber Dritten und können auch einfach per E-Mail weitergeleitet werden.

«Sicherheitsaspekte und Bestimmungen, wie zum Beispiel die US-Richtlinie C-TPAT, spielen heute eine enorme Rolle. Unternehmen sind deshalb auf Dokumentationssysteme angewiesen, die alle Warenbewegungen innerhalb einer Lieferkette erfassen. Für den Lagerbereich deckt unser Videomodul diese Anforderung ab», sagt Ehrhardt.

Auf der LogiMAT 2009 zeigt E+P die Möglichkeiten und Sicherheitsaspekte der Videodokumentation indem realitätsnah kommissioniert und anschliessend eine Videoanalyse des Vorgangs präsentiert wird.

1987 von Hermann Ehrhardt gegründet, ist E+P heute eine international tätigen Unternehmensgruppe mit mehr als 120 Mitarbeitenden an vier Standorten. Lösungen des Unternehmens sind auf fünf Kontinenten im Einsatz.

Nachweis erbracht

Gemeinsam mit Tochterunternehmen bietet die Ehrhardt+Partner-Gruppe integrierte Gesamtlösungen für die Warehouse-Logistik an.

Das Produktspektrum umfasst das mittlerweile vielfach bewährte Lagerführungssystem LFS 400, Lagerplanung und -consulting, Pick-

by-Voice- (sprachgeführte), sowie Datenfunklösungen, Materialflussrechner, kundenspezifische Individuallösungen und Warehouse-Seminare.

Auf den Punkt genau

Kunden wissen die Beratung, ein professionelles Projektmanagement, kurze Projektlaufzeiten und tagesgenaue Inbetriebnahmen zu schätzen.

Mail-Box

EPS - Ehrhardt + Partner
Solutions AG
4153 Reinach
Tel. 061 71 78 32 0
Fax 061 71 78 32 1
info@ehrhardt-partner.ch
www.ehrhardt-partner.ch